

„Ihr Engagement macht sie zur würdigen Preisträgerin“

VON ELVIRA JAKOBI

Wallstadt/Vogelstang. Auszeichnungen – die das Ehrenamt in den Mittelpunkt stellen – gehören zu den wichtigsten, die in einem Stadtteil vergeben werden. Es sind Ehrungen von Bürger:innen für großes ehrenamtliches Engagement in und für den Stadtteil. In Feudenheim gibt es den „Taler“, in Wallstadt den „Backstein“ und auf der Vogelstang den „Bogen“. Ulrike und Volker Kögel gründeten 2013 die Mannheimer Vogelstang-Stiftung. Ziel dieser Stiftung ist es Persönlichkeiten und Projekte auszuzeichnen, die sich in besonderem Maße um den Stadtteil Vogelstang verdient gemacht haben.

Nun ist die neue Preisträgerin zwar keine „Vogelstänglerin“, aber sie hat mit ihrem Engagement auch an die Vogelstang gedacht – denn der Vogelstangsee

ist ein verbindendes Bindeglied beider Stadtteile (Wallstadt und Vogelstang). Und so wurde die Satzung der Bürgerstiftung geändert, damit die Verleihung des „Vogelstängler Bogen“ an Manuela Müller, während der Wallstadter Kerwe stattfinden konnte. „Es ist ihr besonderes Engagement, das sie zu einer würdigen Preisträgerin macht“, betonte Volker Kögel, der die Bronzeskulptur überreichte.

„Kultur im Rathaus“

Als Brückenbauerin bezeichnete sie Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, der in seiner Laudatio auf das Engagement für die Reihe „Kultur im Rathaus“ einging. Dies ist eine Veranstaltungsreihe, die mit dem Künstlerhepaar Waltraud und Hartmut Gossel, seiner Frau Susanna Martinez, ihm selbst, Patricia Münsterde und Manuela Müller entstand. Es seien Altbürger ge-

wesen, wie die Familie Müller und ihre Mitsreiter:innen, die die Neubürger:innen mit offenen Armen empfangen und diesen ermöglichten, sich hier zu integrieren. Die familiären Bindungen zur Familie Müller ha-

ben Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel – dem Zugezogenen – damals sehr geholfen, erzählte er. Und so betonte er nochmal: „Liebe Manuela, dein Ruf als Brückenbauerin ist bis zu den

so fernem und nahen Gestaden der Vogelstang gedungen. Die Vogelstang-Stiftung überreicht dir ihren Bogen, weil Du dich auch um die Vogelstang verdient gemacht hast und weil der Bogen eigentlich auf Wallstadter Gebiet gefunden wurde.

Diese feine Skulptur spannt eine kleine Brücke zwischen Vogelstang und Wallstadt sowie eine große über 18 000 Jahre“.

„Den Zusammenhalt zwischen den Vereinen und Menschen – auch über Wallstadts Grenzen hinaus – zu stärken und neue Verbindungen sowie Partnerschaften zu schaffen, waren und sind Manuela Müller schon immer wichtig“, betonte auch Elvira Jakobi in ihrer Laudatio.

Glückwünsche gab von Ulrike und Volker Kögel, dem neuen IWW-Vorsitzenden Jens Weber und den Vertretern der Vereine. Manuela Müller selbst bedankte sich für die Ehre und bedankte sich für diese besondere Auszeichnung: „Ich nehme diese Ehrung gerne auch für alle an, die mich auf einem Weg unterstützt haben und die mich auch weiterhin unterstützen“.



Bei der Auszeichnung: Volker und Ulrike Kögel (von links), Manuela Müller, Elvira Jakobi und Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel

BILD: JAKOBI